

Genossen die Größe der deutschen Partei, besprach den Wert der...

Das Hauptmoment war die dreistündige Rede des Genossen...

Frankreich. Das totegebornene Kabinett.

Paris, 25. März. Vor einer gutbesuchten Kammer verlas der neue Kabinettschef...

Die Erklärung des Ministeriums wurde mit allgemeinem...

An weiteren Verlauf der Debatte verzichtete Biale die...

Ein lahmtes Vertrauensvotum.

Paris, 25. März. Sofort nach der Vertiefung der ministeriellen...

In den Bandelgängen der Kammer wird das Ergebnis der...

Traurige und groteske Komödie.

Paris, 26. März. Jaurès schreibt in der Luminale: Welch...

Bund der technisch-industriellen Beamten

Der leitende Beamte des Bundes der technisch-industriellen...

hängnisvollen Auffassung entgegengetreten, als ob die Angestellten...

Das Lüdemann ein absolut überzeugter Anhänger dieses...

Der dem Bundeslag vorgelegte Geschäftsbericht des...

Der Bundeslag beschäftigte sich mit der Arbeitszeit im...

Weiter wurde beschlossen, die Regierung zu ersuchen, den sozial...

Neues aus aller Welt.

Die Orkan- und Ueberschwemmungskatastrophe in Amerika.

London, 25. März. Nach hierher gelangten New Yorker...

Newport, 25. März. Die englischsprachigen aus dem Gebiet der...

Die Stadt Wakanda in Illinois, 100 Meilen südlich von...

In Akron, Ohio, ist ein Wasserreferat geborsten.

Die Stadt Akron, die über 50 000 Einwohner zählt, liegt etwa...

In Youngstown in Ohio sind 25 000 Menschen infolge der...

Selbstmord einer Mutter mit ihren beiden Kindern.

Hamburg, 25. März. Die 36 Jahre alte Frau des Handlungs...

Ein neuer Ausbruch des Befus in Sicht.

Rom, 25. März. Wie dem Giornale d'Italia gemeldet wird, be...

Dresdner Polizeibericht vom 26. März.

Gestern nachmittag lief ein 11 Jahre alter Knabe in eine...

Sechs Zentner acht Millimeter flacker Kupferdraht wurden in...

Wetterbericht von der Wetterschule an der Friedrich-August-Brücke vom 26. März, mittags 12 Uhr.

Barometer 759. Schön Wetter. Thermometer + 9° R. Thermometergraph: Min. - 1°, Max. + 10°. Hygrometer 62%. Wasserstand - 14 Zentimeter.

Prognose der schifflichen Landeswetterwarte für den 27. März.

Keine Witterungsänderung. Wetterlage. Für den Osten eines genitellen Hochs lagert über...

Letzte Telegramme.

Die englische Presse und die Balkanlage. London, 25. März. Die Presse beschäftigt sich mit den gestrigen...

Barthous Mehrheit.

Paris, 26. März. Die Mehrheit in der Deputiertenkammer, die...

Vor dem Fall Adriansopel.

Sofia, 26. März. (Russische Bulgare.) Heute bei Tagesanbruch...

Panik in Adriansopel.

Sofia, 26. März. Die Linsen haben den Norden Adriansopels...

Sofia, 26. März. Aus nichtamtlicher Quelle veranlet, daß ein...

Cetinje, 26. März. Aus amtlicher montenegrinischer Quelle wird...

Kuß Regio.

Regio, 26. März. In einem Gefecht mit den Regierungstruppen...

Bergigung.

Paris, 26. März. In Vienne im Departement Nièvre erkrankte...

Das heutige Blatt umfaßt 12 Seiten.

5. Wahlkreis Dresden-U.

Flugblatt-Verbreitung

Sonntag den 30. März, vormittags 10^{1/2} Uhr

- von folgenden Lokalen aus:
- Restaurant Burgkeller, Südenhof 1
 - Restaurant Starke, Jöllnerstraße 35
 - Restaurant Adam, Kaulbachstraße 16
 - Restaurant Braunschweiger Hof, Freiberg
 - Dresdner Volkshaus, Rügenbergstraße 2
 - Restaurant Borrmann, Schnorrstraße 62
 - Restaurant Sport-Ecke, Piotenhauserstraße 77
 - Restaurant Müller, Elisenstraße 57
 - Restaurant Kühnel, Zwickauer Straße 31.

In obigen Lokalen Freitag den 28. März, von abends 8 Uhr an Flugblattsalzen.
 V 201] Ein jeder tue seine Pflicht. Der Vorstand.

Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“ M.-K.

Ortsgruppe Dresden. Donnerstag den 27. März 1913, abends 9 Uhr
Ausserordentl. Generalversammlung
 im großen Saale des Volkshauses.
 Tages-Ordnung: [V 202]

1. Quartalsbericht.
 2. Neigenfahrer betr.
 3. Wahl: a) eines besoldeten Geschäftsführers für die Ortsgruppe; b) des Vorsitzenden.
 4. Verschiedenes.
- In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend notwendig.

Börnisdorf und Umg.

Volks-Versammlung

Sonnabend d. 29. März, abends 8^{1/2} Uhr, im Gasthof zu Börnisdorf
 Tages-Ordnung:
Der Balkanrieg und die politische Situation.
 Referent: Schriftföhrer **Georg Reinhard.** [V 10]
 Zahlreichen Besuch erwartet
 Gedeihliche politische Diskussion.
 Der Einberufener: **Paul Oplitz, Börnisdorf.**

Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis

Ortsgruppe: Söndersdorf, Söndersdorf 4, gegenüber dem „Goldenen Mann“
 Geschäftsstelle: Söndersdorf 4-1
 Telefon: Am Teich Nr. 774.

Zauckerode und Umg.
 Sonntag den 30. März, nachmittags 2^{1/2} Uhr, im Gasthof zu Niederberndorf: **Mitglieder-Versammlung.** Tages-Ordnung: 1. Bericht aus dem Kreisvorstand. 2. Bericht über das vergangene Geschäftsjahr. 3. Neuwahl der Bezirksverwaltung. 4. Reisebericht. 5. Allgemeines. — Die Parteigenossen, die als Sänger oder Turner an den Reiseveranstaltungen des Bezirks mitgewirkt haben, werden aufgefordert, schon um 2 Uhr in oben genanntem Lokale zu erscheinen. — Genossen und Genossinnen, erscheint alle in dieser wichtigen Versammlung. Die Verwaltung.

Gewinn-Liste
 des **Kaninchenzüchter-Vereins Wilsdruff und Umg.**

28	36	42	48	51	76	77	86	97	114	116	132	139	146	157	164	165
181	192	198	199	201	203	209	210	211	213	214	226	231	232	236		
287	245	253	278	292	310	311	334	348	352	384	390	428	430	431		
478	491	494	496													

IK 361

Mietbewohner-Verein für Deuben und Umg.
 Sonntag den 30. März 1913, nachmittags 2^{1/2} Uhr im Restaurant „Augustabnd“ in Deuben [K 112]
Mitglieder-Versammlung.
 Tagesordnung: 1. Beratung und Beschlußfassung der Vereinsangelegenheiten. 2. Mietvertrag, Rechtshilfe und Beschiedenes. 3. Aufnahme neuer Mitglieder. — Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist sehr erwünscht. — Mietbewohner, wenn auch noch nicht Mitglied des Vereins, sind als Gäste willkommen. Der Vorstand.

Musik-Instrumente
 aller Art
 kauft und tauscht
 Ziegelstraße
Dr. Otto Friebe 13
 Enkhaus Schönermann.

Hygien. Frauenartikel
Frau Heusinger
 ● ● ● Am Goe 37 ● ● ●
 Götze Söndersdorfer Platz.

Sarrasani
 Telefon 17760 und 17812
 Nur noch **kurze Zeit**
 in Dresden.
 Allabendlich 7^{1/2} Uhr, Sonnabend u. Sonntag, 3 Uhr u. 7^{1/2} Uhr
Das unvergleichliche Rekord-Programm
 mit den **dressierten sibirischen Tigern.**
 Vorkauf: Am der Circuskassa [L 1034
 im Warenhaus Hermann Herzfeld
 In allen Zigarrenschäften von L. Wolf.

Englisch Ich hab's
Anfangs-Kursus.
 Beginn: 3. April, abds. 7^{1/2} Uhr
 1/2 jährlich 5 M.
 Anmeldung bei der Lehrerin des **Volksbildungs-Vereins**
 Stockmannstr. 18, 2. 18 581
 oder Ständelplatz, Serresstraße 2, 1.

Eberl-Bräu
 in Halbliter und Elfer-Flaschen
Pen-ten-bons
 sowie die im Sommer 1911 eingeführte, allseitig begehrte
Eberl-Brause
 ohne Zusatz von Farbstoffen und
Eberl-Sprudel
 über all-erhätlich!

Frauen-Tee!
 allseitig beliebt 75 Pf.
 Alle **Frauen-Artikel**
R. Freiesleben
 Postplatz.

Frauen
 gebrauchten bei Söndung Dr. Blum
 Periodenpiller, Schöndel 2.50.
H. Löffler, Wettiner- 9
 Eckhaus, Gummitorenstraße.

6. Wahlkreis. Gruppe Cotta.
 Hierdurch die traurige Nachricht, daß gestern Dienstag nachmittag unser alter Genosse, der Stadtverordnete
Wilhelm Höppner
 sanft verschieden ist. [V 80]
Ehre seinem Andenken!
 Die Einäscherung findet Freitag nachmittags 6 Uhr im Krematorium Tolkewitz statt. Die Gruppenverwaltung.

Centralverband der Handlungsgehilfen
 Sektion der Filialleiter.
 Den Kollegen die Mitteilung, daß Dienstag nachmittag unser langjähriger Mitglied, der Stadtverordnete
Wilhelm Höppner
 nach langem Leiden im 70. Lebensjahre verschieden ist. [V 100]
Ehre seinem Andenken!
 Die Einäscherung findet Freitag nachmittags 6 Uhr im Krematorium Tolkewitz statt. Um zahlreiche Begleitung ersucht Die Verwaltung.

Dienstag mittag verschied nach langem schwerem Leiden mein herzerguter Mann, unser treuliebender Vater, Großvater, Onkel und Schwager, der Stadtverordnete
Friedrich Wilhelm Höppner
 kurz vor vollendetem 70. Lebensjahre.
 Dies geht tiefbetrauert an
Emma Höppner geb. Heibsch
 zugleich im Namen der Hinterbliebenen.
 Die Einäscherung findet Freitag nachmittags 6 Uhr im Krematorium zu Tolkewitz statt. Freundlichst zugesandte Blumenpenden bittet man im Krematorium abgeben. [K 293]

Verband der Böttcher und Böttchereihilfsarbeiter
 Zahlstelle Dresden.
 Am Montag starb unser Mitglied, der Böttcher [V 205]
Ernst Fischer
 Die Einäscherung erfolgt Donnerstag nachmittags 3 Uhr im Krematorium zu Tolkewitz.
 Zahlreiche Begleitung erwartet. Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Gestern nachmittags 7^{1/2} Uhr verschied nach kurzem Krankenlager recht unerwartet unser treuliebender guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr
August Robert Fischer
 Böttcher.
 Wir zeigen dies schmerzgerührt nur hierdurch an und werden dies so jäh Verschiedenen stets dankbar zu gedenken wissen. Dresden-Brickstr., den 25. März 1913 [B 600]
 Sonnenlehne 17, 1.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Die Einäscherung findet Donnerstag den 27. März, nachmittags 3 Uhr, im Krematorium Dresden-Tolkewitz statt.

Deutscher Metallarbeiterverband
 Verwaltungsstelle Dresden.
 Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser Kollege
Anton Berthold
 Metallarbeiter [V 130]
 am 19. März verstorben ist.
 Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!
 Die Ortsverwaltung.

Zurückgelehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes und Bruders **Franz Bruno Gürtler** sagen wir hiermit allen Freunden, Verwandten und Bekannten, dem Hauswirt, den Mietbewohnern und Nachbarn sowie der Gesamtheit von Sorbitz u. Umg. für den reichen Blumenschmuck und die Rufe unsers herzlichsten Dank. Dank seinem Chef, dem Meister und den Arbeitskollegen der Firma Flamminger, Jabbe u. Co., Rabenau; den Mitgliedern des Turnvereins Vorwärts für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte; dem Jugendbildungsverein von Sorbitz u. Umg.; Herrn Pastor Schmauß und Herrn Schuldirektor Glauch für die trostreichen Worte am Sarg und Grabe. Dir aber, lieber Bruno, ruhen wir ein letztes „Ruhe sanft“ nach. Riebergorditz, den 20. März 1913.
 Die trauernden Eltern und Geschwister.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: **Rag Sach,** Dresden-Mitte.
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: **Reinhold Fischer,** Dresden.
 Druck und Verlag: **Raben & Romb,** Dresden.

Sächsische Angelegenheiten.

Die Einkommensverteilung in Sachsen.

II.

Interessant ist zunächst die Zunahme der Jensten in den einzelnen fünf Gruppen:

Table with 3 columns: Group (I-V), 1880, 1908. Shows population growth in income groups.

Die Zunahme ist, entsprechend der von Labacovic angewendeten Methode, in allen Gruppen relativ gleich groß...

Table with 3 columns: Group (I-V), 1880, 1908. Shows income distribution changes.

Es zeigt sich also, daß die unterste Einkommensgrenze der Reichsten sich nahezu verdoppelt hat...

Table with 3 columns: Group (I-V), 1880, 1908. Shows income distribution changes.

Das richtige Bild von der Entwicklung der Einkommensverhältnisse geben aber erst die Durchschnittseinkommen...

Table with 3 columns: Group (I-V), 1880, 1908. Shows average income trends.

Das Durchschnittseinkommen der Reichsten hat demnach um 56 Proz. zugenommen...

Table with 3 columns: Group (I-V), 1880, 1908. Shows average income trends.

Hier ist das Einkommen der Reichsten um fast 150 Proz. gestiegen...

Table with 3 columns: Group (I-V), 1880, 1908. Shows average income trends.

Und die großen Städte: Table with 3 columns: Group (I-V), 1880, 1908.

Festgehalten muß immer werden, daß die verhältnismäßige Größe der einzelnen Gruppen immer die gleiche geblieben ist...

Table with 4 columns: Group, In ganz Sachsen, Auf dem Lande, In den Städten, In den Großstädten.

Zusammenfassend glaubt Dr. Labacovic sagen zu können: Von 1880-1908 hat die Ungleichheit in der Einkommensverteilung zugenommen...

Das wünschen wir auch, aber mit dem Wünschen allein wird nichts geändert, sondern nur durch den Kampf der Arbeiter!

Ueber was sich Nationalliberals enträsten.

In einer der letzten Nummern der Nationalen Blätter, des Organs des Nationalliberalen Reichsvereins in Dresden...

gähnt, wie ein solcher hochkotierter nationaler Arbeiter sich an die Geschäftsstelle einer nationalliberalen Organisation mit dem Eruchen um Arbeit gewandt hätte.

Der betreffende Parteisekretär versprach, dem Verfolgten nach Kräften beizustehen und wandte sich an die in Frage kommende Innung.

Diese vernünftige Antwort des Innungsvorstandes ist also gar nicht nach dem Sinne der Nationalen Blätter.

Folgen der Fleischnot.

Nach dem Berichte der Schlacht- und Viehhofverwaltung in Chemnitz brachte die Fleischteuerung der dortigen Bevölkerung eine Steigerung der Fleischpreise um mehr als 5 Millionen Mark.

Sachsens Bierproduktion.

Die Zahl der im königreich Sachsen im Betrieb befindlichen Brauereien ist seit 1889 in steter Abnahme begriffen.

Der sächsische Parteitag der Fortschrittlichen Volkspartei findet am 7. und 8. Juni in Dresden statt.

Die Jubiläumsspenden mit Druck von oben.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten berichten kürzlich: „In verschiedenen Kreisen der sächsischen Staatsbeamten ist...

Solcher patriotischer Rummel geht in der Regel immer vor bestimmten Personen aus, die ein lebhaftes Interesse daran haben, sich von Zeit zu Zeit bei solchen Gelegenheiten...

Sittau. Auf der Strecke Sittau-Reichenberg entgleiste gestern, wie schon kurz gemeldet, der vormittags 9 1/2 Uhr in Sittau eintreffende Personenzug aus Reichenberg.

Kleine Nachrichten aus dem Lande. In Dittersdorf bei Kötzsch ist am Ostermontag nachmittag der Gutsherr Christian Schneider von seinem eigenen Gesirte so unglücklich überfahren worden...

Stadt-Chronik.

Wilhelm Höppler †.

Gestern Dienstag nachmittag ist unser alter Parteiveteran Genosse Wilhelm Höppler in Dresden-Cotta gestorben.

Das Leben des Verstorbenen war bewegt und überreich an Erfahrungen, die der Partei sehr häufig recht wertvoll geworden sind.

Die Verdienste Höpplers um die Sache der Klassenbewußten Arbeiter im Rahmen eines kurzen Nachrufs einzeln zu wägen, ist unmöglich, aber auch nicht nötig...

Die Entwicklung des Zentralarbeitsnachweises. Der Zentralarbeitsnachweis für die Kreishauptmannschaft Dresden hat in der Zeit seines Bestehens von 1900 bis 1912 bei 151515 Arbeitsjuden und 143620 offenen Stellen 123711 Stellen vermittelt.

Der Zentralarbeitsnachweis für die Kreishauptmannschaft Dresden hat in der Zeit seines Bestehens von 1900 bis 1912 bei 151515 Arbeitsjuden und 143620 offenen Stellen 123711 Stellen vermittelt.

Der Zentralarbeitsnachweis für die Kreishauptmannschaft Dresden hat in der Zeit seines Bestehens von 1900 bis 1912 bei 151515 Arbeitsjuden und 143620 offenen Stellen 123711 Stellen vermittelt.

Der Zentralarbeitsnachweis für die Kreishauptmannschaft Dresden hat in der Zeit seines Bestehens von 1900 bis 1912 bei 151515 Arbeitsjuden und 143620 offenen Stellen 123711 Stellen vermittelt.

Der Zentralarbeitsnachweis für die Kreishauptmannschaft Dresden hat in der Zeit seines Bestehens von 1900 bis 1912 bei 151515 Arbeitsjuden und 143620 offenen Stellen 123711 Stellen vermittelt.

Der Zentralarbeitsnachweis für die Kreishauptmannschaft Dresden hat in der Zeit seines Bestehens von 1900 bis 1912 bei 151515 Arbeitsjuden und 143620 offenen Stellen 123711 Stellen vermittelt.

Der Zentralarbeitsnachweis für die Kreishauptmannschaft Dresden hat in der Zeit seines Bestehens von 1900 bis 1912 bei 151515 Arbeitsjuden und 143620 offenen Stellen 123711 Stellen vermittelt.

Vertical text on the left margin: Dienstag, V 50, V 100, V 200, V 300, V 400, V 500, V 600, V 700, V 800, V 900, V 1000.

Gerichtszeitung

Schöffengericht. Wie man reich wird.

Das will der Kaufmann Fritz Schulze wissen, der sich wegen versuchten Betrugs und Verhörgehens zu verantworten hat. Er tritt in einer diesigen Zeitung ein Inserat, in dem er 1000 Mark...

Ein uneheliches Urteil

wurde gegen den 1885 geborenen Reisenden Bernhard Kramer gefällt. Er war in Geldverlegenheit geraten und ließ sich von einem Freunde einmal 3 M. das andere Mal 5 M. dabei ergabte er...

Wegen Sittlichkeitsvergehens

im Sinne von § 183 des Strafgesetzbuchs mußte sich abermals der Handlungsgehilfe Friedrich August Woywode verantworten. Die Verhandlung fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Die Veranlassung ausländischer Arbeiter als Lohnbrücker.

Die Unternehmer reden wohl viel von dem Schutz der nationalen Arbeit, worunter sie Schutz ihrer Profitinteressen verstehen, wollen aber vom Schutz der nationalen Arbeiter nichts wissen...

Die organisierten Arbeiter sind dagegen bereit, in den Verdacht zu kommen, daß sie irgendwas etwas gegen die Beschäftigung ausländischer Arbeiter hätten, wenn dieselben sich solidarisch ihren deutschen Arbeitsbrüdern gegenüber verhalten. Sie sind keine Chauvinisten...

Um der Veranlassung ausländischer Arbeiter entgegenzuwirken, fordert Herr Dr. Gehrt, daß die ausländischen Arbeiter nicht der „Wohlfahrt“ der Arbeiterversicherung teilhaftig werden sollen...

Die Vorschläge des Herrn und seine Ansichten über die ganze Frage der ausländischen Arbeiter erscheinen uns reichlich unklar. Inwiefern wäre es gut, wenn die deutschen Unternehmer, statt sich

mit Vorliebe in Gegenteilen gegen das Ausland zu ergehen und trotz Arbeitslosigkeit heimischer Arbeiter fremde Lohnbrücker heranzuziehen...

Zofales.

Geheimes Femgericht.

Uns wird geschrieben: Die drei Arbeitgebervereine der Tapezierbranche in Dresden haben folgendes interessante Zirkular verfaßt:

„Um uns zu schützen gegen zu hohe Forderungen der Tapezierer, gegen minderwertige Arbeiter, gegen Gehilfen, welche dem Meister Schaden zugefügt haben usw., haben die Innung der Tapezierer, der Arbeitgeber-Schutzverband der Tapezierer, der Schutzverband der Möbel- und Dekorationsgeschäfte beschlossen, eine Kartothek über alle in Dresden arbeitenden Tapezierer-Gehilfen einzurichten...“

Vertraulich. Zu senden an Herrn Georg Gude, Wiener Platz 5, Telefon 5020. Gebilte: . . . Tag . . . Ort . . . Wohnung . . . Wie ist der Gehilfe in seiner Arbeitsleistung als:

Table with 5 columns: Volkstiere, Lederarbeiter, Dekorateur, Kleber, Allgemeine Färbung. Each column has a corresponding box for marking.

Welchen Stundenlohn erhält der Gehilfe bezahlt . . . Besondere Bemerkungen . . . Ort . . . Datum . . . Eigene Unterschrift des Chefs . . .

Es ist sehr charakteristisch, daß zur selben Zeit, in der dieser laubere Plan ausgedacht wurde, die Unternehmer mit den Dresdner Tapezierer-Gehilfen einen Tarifvertrag vereinbarten. Es war bisher schon üblich, daß bei der letzten Arbeitsstelle des Gehilfen angefragt wurde, wie sich der Gehilfe verhalten hat; jetzt soll sich diese „Kontrollenliste“ gleich auf seine ganzen Arbeitsstellen beziehen.

Notürlich ist der Hauptzweck des ganzen Vorgehens, festzustellen, was der Gehilfe in der letzten Stelle verdient hat, um ihm nicht mehr, eher weniger Lohn zahlen zu können, falls er sich in dem neuen Geschäft noch nicht richtig eingearbeitet hat.

Die organisierten Arbeiter werden sich selbstverständlich auch durch solche Mittel nicht einschüchtern lassen und nach wie vor Energie für die Verbesserung ihrer Lebenslage einbringen. Sie sehen in den tariflichen Löhnen nichts als Mindestlöhne. Kein Dresdner Kollege muß für niedrigere Löhne arbeiten.

Zu den Differenzen beim Fleischermeister Lechner

wird uns geschrieben: Herr Lechner hat in der geistigen Nummer der Neuesten Nachrichten eine „Aufklärung“ veröffentlicht, worin er behauptet, die Fleischer wegen ihrer Organisationsungehörigkeit entlassen zu haben. Er will das vielmehr getan haben, weil sie sich gegen ihn resp. seine Dienstboten ungebührlich benommen haben.

Inland.

Zur Ausperrung im Malergewerbe.

Schon kritisch es lebendig in den Reihen der Unternehmer. Nach der Ausperrung der Ausperrung in Hannover ist es schon in verschiedenen Städten zu Tarifabschlüssen gekommen, so in Bochum, Jena, Klauen i. S. Man mag daher Verständnis haben für den Entschluß der Maler im Unternehmerverbande, die schwere Bestimmungen haben, daß ihr Plan so gar nicht gelöst ist.

Gegen den Terror der Scharfmacher werden jetzt Stimmen aus den eigenen Reihen der Unternehmer laut. Im rheinisch-westfälischen Industriegebiet haben sich manche Meister durch den Beschluß der Innungen, wonach nichtausperrende Mitglieder mit 20 M. Geldstrafe pro Gehilfe und Tag bestraft werden sollen, einschüchtern lassen.

Das Eingeladene macht weiter darauf aufmerksam, daß alle etwa von den Mitgliedern des Unternehmerverbandes hinterlegten Wechsel oder sonst eingegangenen Verpflichtungen in dieser Angelegenheit gesetzwidrig seien und daß deshalb kein Kollege sich einschüchtern lassen solle. Gegen den Innungsbescheid in Kiedlinghausen sei wegen des in Rede stehenden Beschlusses bereits Klage erhoben.

Nach Aufhebung der Ausperrung in Hannover haben bereits Verhandlungen zur Abschließung eines britischen Vertrages begonnen. In Klauen i. S., Jena und Merano sind die britischen

Tarife bereits in Kraft getreten. In Klauen wurden 7 Pf. Lohnserhöhung auf die dreijährige Vertragsdauer verteilt und eine halbe Stunde tägliche Arbeitszeitverkürzung angeordnet, in Jena 4 Pf. in Merano ebenfalls 4 Pf.; dazu kommen einige kleinere Vergünstigungen.

Die Malergewerksinnung in Solingen hatte beschlossen, alle organisierten Gehilfen auszusperrten. Richterfüllung dieses Beschlusses sollte mit 20 M. bestraft werden. Die Aufsichtsbehörde hat diesen Beschluß als unzulässig aufgehoben.

Die Arbeitwilligen müssen geschützt werden. . . .

Gelegentlich des im März in Hildburghausen (Sachsen-Meiningen) stattgefundenen Streiks bei der Firma Kumborg u. Kolling war ein Ausständiger nach zwei Wochen umgefallen. Ein Streikender und der im Konsumverein angestellte Genosse Wiedendahl gingen nun zu dem betreffenden Arbeitwilligen, um ihn zu bewegen, die Arbeit wieder einzustellen.

Die Beihilfen zur Angestellten-Versicherung

sind nunmehr abgeschlossen. Auf die Liste der vereinigten Hauptausperrverbände sind 3603 Stimmen, auf die Liste der freien Vereinigungen für die soziale Versicherung der Privatangehörigen (verbunden mit der Liste des Vereins der deutschen Kaufleute) 208 Stimmen und auf eine polnische Liste 66 Stimmen entfallen.

Lohnbewegungen.

Der Streik in der Berliner Konfektionsindustrie behält sich weiter aus. Zwei Versammlungen der Herrenkonfektionäre beschlossen, den Streik auch auf die Leder- und Sportkonfektion und auf die Großbetriebe der Phalanxwebstweberei auszuweiten.

Verichtigung.

In unserer Notiz über die Verschmelzung der Keramarbeiter-Verbände haben sich zwei Fehler eingeschlichen. Im ersten Satz der Notiz muß es statt „Konferenz der Verbände“, Konferenz der Vorstände heißen, und zum Schluß des zweiten Absatzes statt „Verbandsmitglieder“ Vorstandsmitglieder.

Ausland.

Von den Buchdruckern in Neu-Zealand.

Die Buchdrucker in Neu-Zealand waren die ersten, die dort den Landesarzt durchsetzen konnten, d. h. durch Entzinsen des staatlichen Lohn- und Schiedsgerichtes, nachdem schon lange vorher auf ähnlicher Basis Gewerkschaften bestanden hatten.

Der neue Landesarzt hat zwei Lohnklassen geschaffen: für Orte mit mehr wie 200 Einwohnern und solche mit 200 oder weniger Einwohnern. Als normales Arbeitsquantum für Maschinenleger sollen 7000 n (statt 7500) angesehen werden.

Der neue Landesarzt hat zwei Lohnklassen geschaffen: für Orte mit mehr wie 200 Einwohnern und solche mit 200 oder weniger Einwohnern. Als normales Arbeitsquantum für Maschinenleger sollen 7000 n (statt 7500) angesehen werden.

Victoria-Salon, Waisenhausstr. 18 (altst. d. von Eckmann) Der Balkan-Krieg lebende Koloossal-Schlachtenbilder; Dargmar Hagens; Pöschl; Vega-Trio; Margot de Vairo; Voigt; Fily Ronay; 7 Wilhelmimas; Madame Regia; Kino. Anfang 8 Uhr, Sonn- u. Feiertags 4 Uhr (ermäß. Preise) u. 9 Uhr. Theater-Tunnel: Ensemble „Götzens“, Anfang 7, 8 Uhr, Sonntags 6 Uhr.

Seite 6
broda ge-
sordnung
Röschel-
bel wurde
besten Er-
fiskus der
Kapital-
der Klein-
angegeben.
7 Uhr,
berats-
n, die guten
en, Wochen
diese guten
100jährigen
e Bach aus
und hoch in
er Salter.
Feldbürger
ich wurde?
Kantons
gegen den
bergingen?
nir den
Die späten
Palast für
Hofarbeiter
ubau der
e rein
e deutsh
sonstigen
sheit an-
burg der
3 20 und
25 000 M.
in Ver-
Bertrags-
ich aus
dend in
ut wird
so hohen
sicks mit
tor und
er über
die zum
em zwei
Stud-
le Bene
ragt und
von etwa
Der Vor-
in die
M. 18
1912
in die ge-
alts des
werden.
Groß-
2, eine
schäftig
Neubau.
Für die
zu Er-
er aug-
M. 20-
eine Grund-
zeit das
schäftig-
gstellung
den in
schungs-
worden;
angereichen
schland-
anfänger
n. Er
doch in
schäftig-
genossen-
palte (1)
dämmig
Nach
Verlau-
gungen“
eforiert“
sprachen
berjät-
eier“ in
gefrüht“
auf die
le Zeit
aber die
ambertie-
in kom-
aterische
bärt
und man
in der
de.
nach An-
e an-
Güter
den sein
kaufend
Gors.

Parteitag der französischen Sozialdemokratie.

Am Donnerstag morgen eröffnete der Generalsekretär Dubreuil den 10. Kongress der geeinigten französischen Partei...

Die Debatte über die allgemeine Aktion der Partei für überflüssig; man brauche feinerer Revisionismus. Es gibt dringendere Fragen zu behandeln...

Compère-Morel spricht ebenfalls für die Vertagung der Debatte über die allgemeine Aktion. Der Kongress hat vor allem dem Kampf gegen die dreijährige Dienstzeit eine Wende zu geben...

Die Debatte über die dreijährige Dienstzeit zu beginnen und zu beenden. Die Debatte über die allgemeine Aktion müssen wir auf den nächsten Kongress vertagen...

Die Debatte über die allgemeine Aktion wird beschließen, die gemeinsamen Resolutionen der Partei vorzubereiten und sie dem Kongress zu unterbreiten...

Der außerordentlich wichtige Befehl für den Weltfrieden bedeutet, deshalb bekämpfen wir ihn aus all unseren Kräften...

Die Debatte über die Besetzung der Kommission wird beschließen, die gemeinsamen Resolutionen der Partei vorzubereiten...

Die Debatte über die Abgesandene G. Faure aus der Partei ausgeschlossen, weil festgestellt wurde, daß er Verwaltungsrat des Kasino eines Kabalets in Südfrankreich ist...

Die Debatte über die Besetzung der Kommission wird beschließen, die gemeinsamen Resolutionen der Partei vorzubereiten...

Die seit dem 25. Januar erscheinende Zeitschrift Humanité wurde am 24. Januar in der Provinz (Montreuil) 441 Abnehmer gefunden. Seitdem hat die Humanité sechs Seiten...

Als letzter Punkt des arbeitsreichen Tages wird noch der Bericht der parlamentarischen Fraktion behandelt...

In der kurzen Diskussion wird der Antrag ausgedrückt, daß eine größere Einheitsfront bei den Abstimmungen herbeigeführt werden soll.

Soziales.

Bürgerliche Sozialpolitik.

Die Minderheit der bürgerlichen Gemeindevertreter der Stadt Augsburg in sozialpolitischen Dingen zeigte sich bei der Beratung des Gemeindehaushaltsplanes im Stadtmagistrat wieder...

Bediensketten mit einem Einkommen unter 2000 M. um 20 Pf. täglich gesteigert werden sollen. Die Ablehnung erfolgte mit Rücksicht auf die Privatindustrie...

Literatur.

Handwörterbuch zum Krankenversicherungsrecht. Von A. Rübke, Hamburg. Verlag der Deutschen Krankenversicherungs-Zeitung.

Der Vorsitzende der Dresdner Ortskrankenkasse, Jul. Krähbort, beurteilt das Handwörterbuch sehr günstig. Er schreibt: Die bisher erschienenen Ausgaben der Reichsversicherungsordnung haben fast ausnahmslos ganz unzulängliche Sachregister...

Thymians Thalia-Theater. Konkurrenzlos ist nur Täglich 8.20 Uhr. Singspiel, Opern, Komödien.

Kios. Cigaretten, Tabak, Süßwaren.

Bericht über den Schlachtviehmarkt am 25. März 1913 zu Dresden.

Table with columns: Schlachtviehgattung und Auftrieb, Wertklassen, Marktpreis für 50 kg Schlachtgewicht. Lists prices for various types of cattle, sheep, and pigs.

Möbel Sietze. gediegen, modern, billig und kulant. 2 Gruner Strasse 2. I. Etage, direkt am Pirn. Platz 2. Includes list of furniture items and prices.

Klepperbeins echte grüne POMERANZENESSENZ. (Hog. Lebens- od. Bilschoffenz.)

Nur Galeriestrasse 11. Kleider. Kaufen Sie von Herrn Kleider. Kleider, Hüte, Schuhe.

Solas. in jeder Ausführung Goldschmiedekunst. Bekannte Möbellpreise. Tränkner Möbelhaus.

Uhren reinigen. 1 M. Feder 75 Pf. H. Löffler. 50 Wettinerstrasse 50.

Postkarten. mit eigener Postgraphie. 4 St. 1 M. Tugend 1.80 M. liefert.

Haare. Ausgekämmte u. geschnittene Haare. verkauft man direkt an die Haarmenufaktur.

Widern. Klapp-Sportwagen, Motorwagen, Kinderwagen. zu verkaufen. Vitzthumstr. 8. post.

Sämtliche Schularartikel. in lauffertiger Ausführung empfiehlt Julius Friedland.

Matrasen und Metall. zu höchsten Preisen Alfr. Klemm, 4 Poststr. 4. B 119.

Prof. Schneider. Goldschmiedekunst. 8 Rönneke 10 St. Frau E. Fleider.

Widern. Klapp-Sportwagen, Motorwagen, Kinderwagen. zu verkaufen. Vitzthumstr. 8. post.

Sämtliche Schularartikel. in lauffertiger Ausführung empfiehlt Julius Friedland.

Matrasen und Metall. zu höchsten Preisen Alfr. Klemm, 4 Poststr. 4. B 119.

Prof. Schneider. Goldschmiedekunst. 8 Rönneke 10 St. Frau E. Fleider.

Perfens Untergang.

Aus London wird uns geschrieben:
lk. Das traurige Schicksal des unglücklichen Iran be-
reitet den Engländern wieder einmal große Sorge. Man
sollte meinen, daß die großen europäischen Kulturstaaten,

wesentlich revidiert werden müssen. Mehr als einmal spielte
England sogar den Agent provocateur. In dem letzten Ar-
tikel einer bemerkenswerten Serie des Teheraner Korrespon-
denten der Times muß dieser genaue Kenner der Verhältnisse

Gautag der sächsischen Buchbinder.

Am Volkshause versammelten sich die Delegierten des Gauces 12
des Deutschen Buchbinderverbandes zum Gautage. Gauleiter
Pfüke erbot ihnen namens des Gauvorstandes ein herzliches

Den Ausführungen des Kollegen Pfüke zum ersten Punkt
sei folgendes entnommen:
Der Gautag in Limbach im Jahre 1906, verbunden mit einer
sächsischen Kartonnagen-Konferenz hat geradezu bahnbrechend ge-
wirkt; ohne diese Tagung wäre wohl heute noch eine große Anzahl

bandvorstand zu den Tagungen des Verbandstages zugewiesen.
(Nachtrag der Jahreshelle Blauen.)
Nach einige Anträge, die Unterstützungsvereinstellungen betraf, die
Erweiterung der Buchbinderzeitung betrafen, wurden abgelehnt,

Nächste Generalversammlung der Kupferschmiede.

Die Generalversammlung wurde gestern abend vom Verbands-
vorsitzenden Saupe, Berlin, eröffnet. Sie ist von 56 Delegierten,
3 Vorstandsmitgliedern und dem Kassierbuchführer besucht. Die
Generalkommission vertritt Cohen, Berlin, den Deutschen Metall-

Zen Massenbericht gab Kassierer Wischhoff, Berlin, der
die Abrechnung eingehend erläuterte. Die wichtigsten Zahlen haben
wir bereits mitgeteilt. Aus den Ausgabenposten ist hervorzuheben,

An die Berichte schloß sich eine längere Debatte, in der
sich die Delegierten mit der Tätigkeit des Vorstandes einverstanden
erklärten und dessen erprobte Arbeit anerkannten. Die Verhältnisse

Die Verhandlungen wurden dann auf Mittwoch vertagt.
Neues aus aller Welt.
Folgenreicher Zusammenstoß.
Berlin, 26. März. In der vergangenen Nacht um 2 Uhr erfolgte
an der Scherfischen Brücke in der Nähe des Schießischen Busches ein

Selbstmord eines Genußsaftes.
Bentzen, 26. März. Die Leiche eines vor einigen Wochen ver-
schwundenen Genußsaftes aus Korbberg wurde heute in einer
Schene vorgefunden; es liegt Selbstmord vor, doch ist die Re-

Schweres Automobilunglück.
Hannover, 25. März. Ein schweres Automobilunglück, bei dem
eine Person getötet und drei andere Verletzungen erlitten, ereignete
sich gestern abend gegen 8 Uhr in der Nähe von Osterwald zwischen

Die Hand abgehakt.
Reuß, 25. März. Gestern abend bedrohten drei betrunkene
Arbeiter einen Polizeibeamten, der sie zur Ruhe aufforderte, mit
Waffen und Revolvern. Der Beamte zog darauf seinen Säbel und

Etwas ganz Neues hält soeben seinen Einzug in die Dresdner Küchen... das allerorts bewunderte neue Hilfsmittel, die Rotti-Saucen.
Zu jedem Gericht sofort ohne Zusatz eine passende delikate Sauce! Überall erhältlich!
Sardellen-, Kapern-, Zwiebel-, Senf-, Meerrettich-, Gulasch-, Tomaten-, Madra-, Pils-, Braten-Sauce!
Allseitige Erfinder und Hersteller: Housedy & Schwarz, Rotti-Gesellschaft m. b. H., München
auch alle Fabrik der echten, anerkannt ersten Rotti-Bohnen-Würfel, Suppen u. Würste.
10 erlei Würfel à 10 Pf.

